

Präambel

Unter Ausschluss jeglicher Haftung für Unfälle und Diebstähle sowie anderer Schadensfälle, sofern nicht abgeschlossene Versicherungen für den Schaden aufkommen, erlässt die DBBL GmbH (nachfolgend „DBBL“ oder „DBBL GmbH“) gemäß §§ 1 und 20 der Damen Basketball Bundesliga Ordnung (DBLO) - unter Berücksichtigung der Offiziellen Basketball-Regeln -, die Ausschreibung für den Wettbewerb der Damen Basketball Bundesligen 2022/2023.

Der Deutsche Basketball Bund (nachfolgend „DBB“) ist berechtigt, bei allen Wettbewerben Dopingkontrollen durchzuführen. Die Verwendung von Dopingsubstanzen ist untersagt, Das Nähere regelt das Anti-Doping-Regelwerk der Nationalen-Anti-Doping-Agentur in der jeweils gültigen Fassung. Es wird ausdrücklich Bezug genommen auf § 7 der DBB-Satzung nebst Anlage und § 1 Abs. 4 DBLO.

Für die Durchführung des Wettbewerbs und die Rechtsbeziehungen der am Wettbewerb teilnehmenden Mannschaften, deren Organe, der Trainer:innen und Co-Trainer:innen und Spielerinnen untereinander und im Verhältnis zur DBBL gelten neben den o.g. Spielregelungen insbesondere:

- die Damen Basketball Bundesliga Ordnung (DBLO)
- die Anti-Doping Bestimmungen DBBL
- die Werberichtlinien DBBL
- der Strafenkatalog DBBL
- die Schieds- und Verfahrensordnung der 1. DBBL
- die Schiedsgerichtsordnung der 2. DBBL
- die für die 1. und 2. DBBL gültigen Standards DBBL
- die für die 1. und 2. DBBL gültigen Beschlüsse der AG Versammlungen 1. und 2. DBBL
- und alle auf der Grundlage der Beschlüsse der Gesellschafterversammlung der DBBL GmbH erlassenen Richtlinien für den Spielbetrieb.
- der Handzettel Leitfaden „Wiederaufnahme des Sportbetriebs“ für die Saison 2021/22 in der jeweils aktuellen Fassung

1 Allgemeine Bestimmungen

- 1.1 Für die Teilnahme am Spielbetrieb ist der Abschluss eines Teilnahmerechtsvertrages zwischen der DBBL und dem Bundesligisten erforderlich. Für neue Teilnehmer am Spielbetrieb der DBBL muss der Vertrag bis zum 30.06.2022 abgeschlossen werden.
- 1.2 Für eine Teilnahme am Spielbetrieb der 1. DBBL wird dieser Teilnahmerechtsvertrag ausschließlich in Verbindung mit einer Lizenzerteilung abgeschlossen.

2. Gebühren

Für die Teilnahme am Spielbetrieb werden nachfolgende Gebühren zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer erhoben:

1. Damen Basketball Bundesliga (nachfolgend „1. DBBL“)

- | | | |
|---|---------------------|---|
| € | 3.000,00 – 4.500,00 | Meldegeld 1. Bundesliga (€ 3.000 € bei 14-12 Teams, € 3.700 bei 11 Teams, € 4.500 bei 10 Teams) |
| € | 2.250,00 | Solidarbeitrag DBB laut Grundlagenvertrag (Annahme: 38 Bundesligisten; andernfalls anteilig mehr/ weniger) |
| € | 3.600,00 | Organisationsumlage (Mitglieder AG 1. DBBL), Nichtmitglieder haben den erhöhten Organisationsumlagebetrag von € 6.000 zu zahlen |
| € | 240,00 | Dopingkontrollen (Vorauszahlung; endgültige Wertermittlung anhand DBB-Vorgaben) |

2. Damen Basketball Bundesliga (nachfolgend „2. DBBL“)

- | | | |
|---|---------------|--|
| € | 0,00 – 600,00 | Meldegeld 2. Bundesliga (€ 0 bei 24 Teams, € 100 bei 23 Teams, € 250 bei 22 Teams, € 400 bei 21 Teams, € 600 bei 20 Teams) |
| € | 2.250,00 | Solidarbeitrag DBB laut Grundlagenvertrag (Annahme: 38 Bundesligisten; andernfalls anteilig mehr/ weniger) |

€	2.400,00	Organisationsumlage (Mitglieder AG 2. DBBL), Nichtmitglieder haben den erhöhten Organisationsumlagebetrag von € 3.000 zu zahlen
€	240,00	Dopingkontrollen (Vorauszahlung; endgültige Wertermittlung anhand DBB-Vorgaben)

Die für die jeweiligen Bundesligen o. a. Beträge können bei der Organisationsumlage in der 1. DBBL um 500-750 €, in der 2. DBBL um 300-500 €, je nach wirtschaftlicher Situation der DBBL, noch erhöht werden. Die zu entrichtenden Gebühren werden am 01.07.2022 fällig und sind in zwei gleichen Abschlagsraten zum 15.07.2022 und 01.01.2023 zu begleichen. Die DBBL behält sich vor, Teilbeträge der entrichteten Abschlagszahlungen an die Bundesligisten zurück zu zahlen. Eine verpflichtende Rückzahlung der DBBL GmbH besteht nicht.

3. Kautions

Zum 01.07.2022 wird eine Kautions in Höhe von € 10.000,- für die Bundesligisten der 1. DBBL und € 5.000,- für die Bundesligisten der 2. DBBL pro Teilnehmer fällig. Die Kautions kann durch eine uneingeschränkte, unbefristete selbstschuldnerische Bankbürgschaft unter Verzicht auf die Einreden der §§ 768, 770, 771 BGB geleistet werden. Die Kautionsurkunde bzw. die Barkautions ist bei der DBBL GmbH zu hinterlegen. Eine Barkautions wird mit den banküblichen Zinsen (aktuell 0,0 % per anno) verzinst – dieser Anspruch verfällt, falls sich der jährlich auszuschüttende Zinsbetrag auf einen Wert unterhalb von € 10 beläuft.

4. Sonderteilnahmeberechtigung (STB) und Home-Grown Regelung

a) Sonderteilnahmeberechtigung (STB)

1. und 2. DBBL: Stichtag für die U-24 Spielerinnen ist der 01.01.1999 und jünger.

Für die Genehmigung eines Antrages auf Sonderregelung gemäß DBLO ist eine Gebühr in Höhe von € 20,00 an den DBB zu entrichten.

b) Home-Grown Regelung

2. DBBL: Stichtag für die U-20 Home-Grown Spielerinnen Regelung ist der 01.01.2003 und jünger.

5. Spielball

Bundesligaspiele dürfen ausschließlich mit dem von der DBBL GmbH festgelegten Spielball durchgeführt werden: derzeit DBBL- Molten Spielball B6G4500.

6. 24 Sekunden Anlage

Zugelassen sind alle 24-Sekunden-Anlagen, die der aktuellen Regelung der FIBA entsprechen. Hierbei gilt nicht, dass die letzten 5 Sekunden einer Angriffszeit mit Zehntelstellen angezeigt werden müssen (4,9 - 0,0).

Alle Anzeigeräte müssen die 24/14-Sekunden Regel umsetzen können.

7. Spielberichtsbogen

In der Spalte "TA-/MMB-Nr." sind die letzten drei Ziffern des TA der Spielerin einzutragen. Die DBBL GmbH kann für den möglichen Einsatz des „digitalen Anschreibebogen“ bei Bedarf individuelle Regelungen festlegen und wird die Bundesligisten hierüber rechtzeitig informieren.

8. Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 4 x 10 Minuten, die Halbzeitpause grundsätzlich 15 Minuten.

9. Technischer Kommissar (TK), Spieljury

Auf Antrag eines beteiligten Bundesligisten hat die Spielleitung dafür Sorge zu tragen, dass ein TK bzw. offizieller DBBL- Spielbeobachter eingesetzt wird. Die Kosten hat der beantragende Bundesligist zu tragen.

Bei den Halbfinal und den Finalspielen in der 1. DBBL sowie den Finalspielen in der 2. DBBL muss ein Technischer Kommissar eingesetzt werden. Die Kosten trägt der Heimverein.

Bei den Finalspielen der 1. und 2. DBBL wird ebenfalls eine Spieljury eingesetzt (ab dem Spiel in dem erstmalig eine endgültige Entscheidung hinsichtlich der Titelvergabe möglich ist). Die Kosten trägt die DBBL GmbH.

10. **Spielkosten**

Die Teilnehmer tragen die ihnen durch die Teilnahme am Spielbetrieb entstandenen Kosten selbst. Einnahmen aus den Spielen stehen grundsätzlich dem Ausrichter zu. Im Falle der Neuansetzung eines Spiels ist von der Spielleitung auch über die Verteilung der Kosten und Einnahmen zu entscheiden.

11. **Schiedsrichterkosten**

- a) Für die Abrechnung der Schiedsrichterkosten gelten die Richtlinien für die Erstattung von Schiedsrichter- und TK- Kosten in der jeweils gültigen Fassung.
- b) Die Schiedsrichter belegen die erhaltenen Schiedsrichterkosten anhand des vollständig ausgefüllten Abrechnungsvordruckes. Die Schiedsrichter haben in der Hauptrunde den ausgefüllten Abrechnungsvordruck innerhalb von 72 Stunden nach der Begegnung an die DBBL-Schiedsrichterkostabrechnungsstelle zu senden. In den Play Offs stellen die Schiedsrichter der Heimmannschaft direkt eine entsprechende Rechnung.
- c) Diese Schiedsrichterkosten werden für die Hauptrunde - für jede Bundesliga getrennt - gleichmäßig auf alle beteiligten Bundesligisten verteilt. Der Ausgleich erfolgt nach Ende des Wettbewerbs. Für alle anderen Runden gilt, dass die Heimmannschaft die Schiedsrichterkosten zu tragen hat.

12. **Schiedsrichterbeurteilungen**

- a) Eine verpflichtende Schiedsrichterbeurteilung besteht nicht.
- b) Besondere Vorkommnisse sind detailliert per Mail (möglichst dokumentiert durch Videomitschnitte) an den Schiedsrichterverantwortlichen zu melden (s. 22.2).

13. **Anti-Doping Erklärung**

Jede Bundesligaspielerin ist verpflichtet, die vom DBB an Ihren Verein zugesandte Anti-Doping-Erklärung zu unterschreiben. Diese Erklärung muss jede Saison vor dem ersten Einsatz bei einem DBBL-Spiel dem DBB vorliegen. Veränderungen im Regelwerk der NADA werden bis zum 31.12. bekannt gegeben. Jede Spielerin ist verpflichtet, die Kenntnis dieser Veränderung erneut auf einer Vereinsliste zu bestätigen. Verstöße gegen diese Regelung führen zu einer Ordnungsstrafe.

14 **Bundesligen-Wettbewerbe**

14.1 **Bundesligen**

Die Spielklassen der Bundesligen bestehen aus den Spielgruppen der 1. und 2. Bundesliga. Die 2. Bundesliga besteht je nach regionaler Herkunft der gemeldeten Teilnehmer aus den Spielgruppen Nord und Süd. Die Spielgruppen umfassen die Regionalliga-Bereiche Nord, West, Südwest und Südost.

Grundsätzlich sind an den Wettbewerben 2022/2023 teilnahmeberechtigt.

- | | |
|-------------------------------|----------------------|
| 1. Bundesliga Damen (1. DBBL) | max. 14 Mannschaften |
| 2. Bundesliga Damen (2. DBBL) | max. 24 Mannschaften |

14.2 Wettbewerbe

Jeder Wettbewerb kann in Teilwettbewerben durchgeführt werden. Teilwettbewerbe sind in der 1. DBBL:

- Hauptrunde
- 1. Play- Off- Runde
- 2. Play- Off- Runde
- Finalrunde
- Platzierungsspiel

in der 2. DBBL

- Hauptrunde
- Aufstiegsrunde
- Platzierungsspiele
- Playdown-Runde

14.3 Regelungen Teilwettbewerbe in der 1. und 2. DBBL

1. DBBL

Die Austragung aller Wettkämpfe erfolgt nach einem Infektionsschutzkonzept, welches durch die DBBL GmbH erarbeitet wird und jeweils bis 14 Tage vor dem Spieltag aktualisiert werden kann. Die DBBL GmbH kann sich dazu von einem Beratergremium von max. 2 Vertretern der Vereine und einem geeigneten Experten beraten lassen.

Die Hauptrunde wird nach dem verbindlichen Spielplan ausgetragen (mit Hin- und Rückspiel).

Die Spielpaarungen der Play-Off-Runden (1. und 2. Play-Off Runde) werden nach dem Modus „Best-of-Three (zwei oder drei Spiele)“ ausgetragen. Die Mannschaft, die zuerst zwei Spiele gewinnt, ist für die nächste Runde qualifiziert, die verlierende Mannschaft scheidet aus, sofern keine weiteren Spiele vorgesehen sind.

Die in der 1. Play- Off- Runde ausgeschiedenen Mannschaften sind in der Abschlusstabelle auf den Tabellenplätzen 5-8 zu platzieren, wobei sich die Reihenfolge der Platzierung nach der in der Hauptrunde erzielten höheren Zahl der positiven Wertungspunkte richtet. Die in der 2. Play- Off- Runde ausgeschiedenen Mannschaften spielen in der 1. DBBL um die Tabellenplätze 3-4.

Die Spielpaarung der Finalrunde in der 1. DBBL wird nach dem Modus Best-of-Five ausgetragen.

Bei den Play-Offs (außer Finalspielen) hat die in der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft in dem ersten und dritten Spiel Heimrecht. Bei dem Platzierungsspiel (um Platz 3) in der 1. DBBL hat die nach der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft im zweiten Spiel Heimrecht. In den Finalspielen (maximal fünf) hat die nach der Hauptrunde besser platzierte Mannschaft im zweiten, dritten und gegebenenfalls fünften Spiel Heimrecht, die nach der Hauptrunde schlechter platzierte Mannschaft im ersten und gegebenenfalls vierten Spiel Heimrecht.

In der 1. Play- Off- Runde (Best-of-Three) spielen die Mannschaften, die nach Beendigung der Hauptrunde die Tabellenplätze 1 bis 8 einnehmen, gemäß Rahmenterminplan nach nachfolgendem Schema weiter. Für die übrigen Bundesligisten ist der Spielbetrieb nach der Hauptrunde beendet.

Spielpaarung 1:	Tabellenplatz 1	-	Tabellenplatz 8	(A)
Spielpaarung 2:	Tabellenplatz 2	-	Tabellenplatz 7	(B)
Spielpaarung 3:	Tabellenplatz 3	-	Tabellenplatz 6	(C)
Spielpaarung 4:	Tabellenplatz 4	-	Tabellenplatz 5	(D)

In der 2. Play- Off- Runde (Best-of-Three) spielen die Sieger der ersten Runde gemäß Rahmenterminplan nach folgendem Schema weiter:

Spielpaarung 5:	A	-	D	(I)
Spielpaarung 6:	B	-	C	(II)

In der Final-Runde (Best-of-Five) spielen die Sieger der 2. Play- Off - Runde nach folgendem Spielschema weiter:

Spielpaarung 7:	I	-	II
------------------------	----------	----------	-----------

Heimrecht im ersten Spiel, im dritten Spiel und – sofern notwendig – im fünften Spiel hat in allen Play-Off-Runden bzw. in der Final-Runde jeweils die Mannschaft, die nach Abschluss der Hauptrunde besser platziert war. Das Heimrecht im zweiten und – sofern notwendig – vierten Spiel hat der jeweiligen Spielpartner.

Die Mannschaft, die zuerst drei Spiele gewinnt, ist Erstplatzierte und damit Deutscher Meister; die unterlegene Mannschaft ist Zweitplatzierte und damit Deutscher Vizemeister. Der Deutsche Meister erhält den Wanderpokal der DBBL. Die Mitglieder der Mannschaft des Deutschen Meisters erhalten je eine Goldmedaille; die Mitglieder der Mannschaft des Deutschen Vizemeisters erhalten je eine Silbermedaille.

Platzierungsspiel 1. DBBL

Um die Tabellenplätze 3 und 4 spielen die Verlierer der 2. Play-Off-Runde.

Die Spiele werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen und bilden eine Einheit. Das Heimrecht im zweiten Spiel genießt die Mannschaft, die in der Hauptrunde besser platziert war; das Heimrecht im ersten Spiel genießt der Spielpartner. Das erste Spiel wird bei unentschiedenem Ausgang nicht verlängert. Ergibt die Addition der Korbpunkte aus Hin- und Rückspiel für beide Mannschaften die gleiche Korbpunktzahl, muss das zweite Spiel mit soviel Verlängerungen fortgesetzt werden, die notwendig sind, um das Unentschieden zu durchbrechen.

Der Sieger der Spielpaarung ist Drittplatzierte der Meisterschaft. Die Mitglieder der Mannschaft erhalten je eine Bronzemedaille.

2. DBBL:

Die Austragung aller Wettkämpfe erfolgt nach einem Infektionsschutzkonzept, welches durch die DBBL GmbH erarbeitet wird und jeweils bis 14 Tage vor dem Spieltag aktualisiert werden kann. Die DBBL GmbH kann sich dazu von einem Beratergremium von max. 2 Vertretern der Vereine (Nord; Süd) und einem geeigneten Experten beraten lassen.

In der Nord- und Südstaffel wird die Hauptrunde nach dem verbindlichen Spielplan ausgetragen (mit Hin- und Rückspiel).

Platzierungsspiele

Nach Abschluss der Hauptrunden der 2. DBBL Nord und Süd sind die Mannschaften auf den Plätzen 1-4 qualifiziert für die Aufstiegsrunde.

Nach Abschluss der Hauptrunden der 2. DBBL Nord und Süd sind die Mannschaften auf den Plätzen 5-8 qualifiziert für die Platzierungsrunde.

Nach Abschluss der Hauptrunden der 2. DBBL Nord und Süd sind die Mannschaften auf den Plätzen 9-11 qualifiziert für die Playdown-Runde.

Die Mannschaften, die nach Abschluss der Hauptrunde der 2. DBBL Nord und Süd schlechter platziert sind als Platz 11 verlieren das sportliche Teilnahmerecht am Spielbetrieb der 2. DBBL.

1. Aufstiegsrunde

In der 1. Runde spielen die Mannschaften, die nach Beendigung der Hauptrunde der 2. DBBL Nord und Süd die Tabellenplätze 1 bis 4 einnehmen, gemäß Rahmenterminplan nach untenstehendem Schema weiter, wobei der jeweils besser Platzierte der Hauptrunde das Heimrecht im Rückspiel besitzt. Die Spiele werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen und bilden eine Einheit. Das erste Spiel wird bei unentschiedenem Ausgang nicht verlängert. Ergibt die Addition der Korbpunkte aus Hin- und Rückspiel für beide Mannschaften die gleiche Korbpunktzahl, muss das zweite Spiel mit soviel Verlängerungen fortgesetzt werden, die notwendig sind, um das Unentschieden zu durchbrechen.

Spielpaarung 1:	Tabellenplatz 1 Nord	-	Tabellenplatz 4 Süd	(A1)
Spielpaarung 2:	Tabellenplatz 2 Nord	-	Tabellenplatz 3 Süd	(A2)
Spielpaarung 3:	Tabellenplatz 1 Süd	-	Tabellenplatz 4 Nord	(A3)
Spielpaarung 4:	Tabellenplatz 2 Süd	-	Tabellenplatz 3 Nord	(A4)

In der 2. Runde spielen die Sieger und Verlierer der 1. Runde gemäß Rahmenterminplan nach untenstehendem Schema weiter, wobei der jeweils besser Platzierte der Hauptrunde das Heimrecht im Rückspiel besitzt. Die Spiele werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen und bilden eine Einheit. Das erste Spiel wird bei unentschiedenem Ausgang nicht verlängert. Ergibt die Addition der Korbpunkte aus Hin- und Rückspiel für beide Mannschaften die gleiche Korbpunktzahl, muss das zweite Spiel mit so viel Verlängerungen fortgesetzt werden, die notwendig sind, um das Unentschieden zu durchbrechen.

Spielpaarung 5:	Sieger A1	-	Sieger A4	(A5)
Spielpaarung 6:	Sieger A2	-	Sieger A3	(A6)
Spielpaarung 5:	Verlierer A1	-	Verlierer A4	(A7)
Spielpaarung 6:	Verlierer A2	-	Verlierer A3	(A8)

Die Gewinner der Spiele A5 und A6 erhalten das sportliche Aufstiegsrecht in die 1. DBBL.

In der 3. Runde spielen die Sieger und Verlierer der 2. Runde gemäß Rahmenterminplan nach untenstehendem Schema weiter, wobei der jeweils besser Platzierte der Hauptrunde das Heimrecht besitzt. Sofern beide Mannschaften die gleiche Platzierung der Hauptrunde belegen, besitzt die Mannschaft Heimrecht, die den höheren Hauptrunden-Quotienten aufweist (Berechnung Quotient: Wertungspunkte Hauptrunde/Anzahl Spiele Hauptrunde*100). Für den Fall, dass beide Mannschaften den gleichen Hauptrunden-Quotienten aufweisen, wird das Heimrecht gelöst. Der Sieger wird jeweils in einem Spiel ermittelt (KO-Modus).

Meisterschaft 2. DBBL:	Gewinner A5	-	Gewinner A6
Spiel um Platz 3:	Verlierer A5	-	Verlierer A6
Spiel um Platz 5:	Gewinner A7	-	Gewinner A8
Spiel um Platz 7:	Verlierer A7	-	Verlierer A8

Saisonbedingte Anpassungen der Aufstiegsrunde können zusätzlich zu den Regelungen in Punkt 23f auch durch den gemeinsamen Lenkungsausschuss der DBBL und des DBB getroffen werden.

2. Platzierungsrunde

In der 1. Runde spielen die Mannschaften, die nach Beendigung der Hauptrunde der 2. DBBL Nord und Süd die Tabellenplätze 5 bis 8 einnehmen, gemäß Rahmenterminplan nach untenstehendem Schema weiter, wobei der jeweils besser Platzierte der Hauptrunde das Heimrecht im Rückspiel besitzt. Die Spiele werden in Hin- und Rückspielen ausgetragen und bilden eine Einheit. Das erste Spiel wird bei unentschiedenem Ausgang nicht verlängert. Ergibt die Addition der Korbpunkte aus Hin- und Rückspiel für beide Mannschaften die gleiche Korbpunktzahl, muss das zweite Spiel mit so viel Verlängerungen fortgesetzt werden, die notwendig sind, um das Unentschieden zu durchbrechen.

Spielpaarung 1:	Tabellenplatz 5 Nord	-	Tabellenplatz 6 Süd	(P1)
Spielpaarung 2:	Tabellenplatz 5 Süd	-	Tabellenplatz 6 Nord	(P2)
Spielpaarung 3:	Tabellenplatz 7 Nord	-	Tabellenplatz 8 Süd	(P3)
Spielpaarung 4:	Tabellenplatz 7 Süd	-	Tabellenplatz 8 Nord	(P4)

In der 2. Runde spielen die Sieger und Verlierer der 1. Runde gemäß Rahmenterminplan nach untenstehendem Schema weiter, wobei der jeweils besser Platzierte der Hauptrunde das Heimrecht besitzt. Sofern beide Mannschaften die gleiche Platzierung der Hauptrunde belegen, besitzt die Mannschaft Heimrecht, die den höheren Hauptrunden-Quotienten aufweist (Berechnung Quotient: Wertungspunkte Hauptrunde/Anzahl Spiele Hauptrunde*100). Für den Fall, dass beide Mannschaften den gleichen Hauptrunden-Quotienten aufweisen, wird das Heimrecht gelöst. Der Sieger wird jeweils in einem Spiel ermittelt (KO-Modus).

Spiel um Platz 9:	Gewinner P1	-	Gewinner P2
Spiel um Platz 11:	Verlierer P1	-	Verlierer P2
Spiel um Platz 13:	Gewinner P3	-	Gewinner P4
Spiel um Platz 15:	Verlierer P3	-	Verlierer P4

In Anhängigkeit des Saisonverlaufs können nach Rücksprache Anpassungen der Platzierungsrunde vorgenommen werden.

3. Playdown-Runde

In der Playdown-Runde spielen die Mannschaften, die nach Abschluss der Hauptrunde der 2. DBBL Nord und Süd folgende Platzierungen belegen:

Hauptrunde 2. DBBL Nord: Tabellenplatz 9, Tabellenplatz 10, Tabellenplatz 11
Hauptrunde 2. DBBL Süd: Tabellenplatz 9, Tabellenplatz 10, Tabellenplatz 11

Die Mannschaften spielen an sechs Spieltagen (ST) gemäß Rahmenterminplan nach untenstehendem Schema weiter, wobei das Heimrecht der jeweiligen Spielpaarung wie folgt festgelegt ist.

Spielpaarung 1 (ST 1): Tabellenplatz 9 Nord	-	Tabellenplatz 9 Süd	(PD1)
Spielpaarung 2 (ST 1): Tabellenplatz 10 Nord	-	Tabellenplatz 11 Süd	(PD2)
Spielpaarung 3 (ST 1): Tabellenplatz 11 Nord	-	Tabellenplatz 10 Süd	(PD3)
Spielpaarung 4 (ST 2): Tabellenplatz 9 Süd	-	Tabellenplatz 11 Nord	(PD4)
Spielpaarung 5 (ST 2): Tabellenplatz 10 Süd	-	Tabellenplatz 10 Nord	(PD5)
Spielpaarung 5 (ST 2): Tabellenplatz 11 Süd	-	Tabellenplatz 9 Nord	(PD6)
Spielpaarung 1 (ST 3): Tabellenplatz 9 Nord	-	Tabellenplatz 10 Süd	(PD7)
Spielpaarung 2 (ST 3): Tabellenplatz 10 Nord	-	Tabellenplatz 9 Süd	(PD8)
Spielpaarung 3 (ST 3): Tabellenplatz 11 Nord	-	Tabellenplatz 11 Süd	(PD9)
Spielpaarung 1 (ST 4): Tabellenplatz 9 Süd	-	Tabellenplatz 9 Nord	(PD10)
Spielpaarung 2 (ST 4): Tabellenplatz 10 Süd	-	Tabellenplatz 11 Nord	(PD11)
Spielpaarung 3 (ST 4): Tabellenplatz 11 Süd	-	Tabellenplatz 10 Nord	(PD12)
Spielpaarung 4 (ST 5): Tabellenplatz 9 Nord	-	Tabellenplatz 11 Süd	(PD13)
Spielpaarung 5 (ST 5): Tabellenplatz 10 Nord	-	Tabellenplatz 10 Süd	(PD14)
Spielpaarung 5 (ST 5): Tabellenplatz 11 Nord	-	Tabellenplatz 9 Süd	(PD15)
Spielpaarung 1 (ST 6): Tabellenplatz 9 Süd	-	Tabellenplatz 10 Nord	(PD16)
Spielpaarung 2 (ST 6): Tabellenplatz 10 Süd	-	Tabellenplatz 9 Nord	(PD17)
Spielpaarung 3 (ST 6): Tabellenplatz 11 Süd	-	Tabellenplatz 11 Nord	(PD18)

Die Abschlusstabelle der Play-Down-Runde errechnet sich aus allen Wertungen der Spiele der Play-Down-Runde PD1 bis PD18 sowie den Spielwertungen folgender bereits gewerteter Spiele der Hauptrunde:

Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Nord	-	Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Nord
Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Nord	-	Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Nord
Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Nord	-	Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Nord
Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Nord	-	Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Nord
Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Nord	-	Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Nord
Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Nord	-	Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Nord
Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Süd	-	Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Süd
Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Süd	-	Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Süd
Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Süd	-	Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Süd
Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Süd	-	Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Süd
Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Süd	-	Mannschaft Platz 10 Hauptrunde Süd
Mannschaft Platz 9 Hauptrunde Süd	-	Mannschaft Platz 11 Hauptrunde Süd

Für die Tabellenberechnung der Abschlusstabelle der Play-Down-Runde gelten die Bestimmungen der DBLO.

Die Mannschaften, die in der Abschlusstabelle der Play-Down-Runde schlechter platziert sind als Platz 4, verlieren das sportliche Teilnahmerecht am Spielbetrieb der 2. DBBL.

Auf den Plätzen 17 bis 20 der 2. DBBL werden die Mannschaften nach Abschluss der Play-Down-Runde nach untenstehender Reihenfolge geführt.

Platz 17:	Tabellenplatz 1 Abschlusstabelle Play-Down-Runde
Platz 18:	Tabellenplatz 2 Abschlusstabelle Play-Down-Runde
Platz 19:	Tabellenplatz 3 Abschlusstabelle Play-Down-Runde
Platz 20:	Tabellenplatz 4 Abschlusstabelle Play-Down-Runde

Absteiger aus der 1. DBBL werden im Hinblick auf die Abstiegsregelung der 2. DBBL der Gruppe (Nord/Süd) zugeordnet, aus der sie aufgestiegen sind.

Aufstiegsberechtigt in die Gruppe Nord und Süd der 2. DBBL ist jeweils eine der Mannschaften, die nach Rechtskraft der Abschlusstabelle der entsprechenden Spielgruppe der Regionalliga der Bereiche Nord und West bzw. Südost und Südwest die Tabellenplätze 1 bis 3 belegt haben. Kann insoweit ein Teilnahmerecht nicht vergeben werden, entscheidet die DBBL GmbH gemäß Punkt 14.6.

14.4 Abweichende Ligen-Größe

Die im Punkt 14.3 dargestellten Teilwettbewerbe der 1. DBBL und 2. DBBL werden in der Annahme nachfolgender Mannschaftanzahlen festgelegt:

- 1. DBBL: 14 Mannschaften
- 2. DBBL Nord: 12 Mannschaften
- 2. DBBL Süd: 12 Mannschaften

Sollten die tatsächlichen Mannschaftszahlen der jeweiligen Spielklassen von den o.g. Mannschaftanzahlen abweichen und dadurch die im Punkt 14.3 aufgeführten Teilwettbewerbe der 1. DBBL und 2. DBBL nicht wie beschrieben durchgeführt werden können, können von der DBBL Anpassungen vorgenommen werden. § 20 Abs. 2 ff DBLO gilt entsprechend.

14.5 „Wild Card“ Verfahren 1. DBBL

Die DBBL ist berechtigt, einen zusätzlichen Teilnehmer am Wettbewerb der Spielgruppe 1. DBBL zuzulassen, der zum Zeitpunkt der Entscheidung noch nicht über das sportliche Teilnahmerecht verfügt (sog. „Wild Card“), wenn:

- die Gesellschafterversammlung der DBBL GmbH die Einleitung des Wild Card Verfahrens einstimmig beschlossen hat;
- der Bewerber bis zum 15.04. des laufenden Jahres einen Lizenzantrag gestellt hat
- dem neuen Bundesligisten unter den Verfahrensregelungen des Lizenzstatutes für die maßgebliche Spielzeit eine Lizenz unter dem Vorbehalt der Erteilung des sportlichen Teilnahmerechts erteilt wurde;
- der Bundesligist an die DBBL einen Betrag gem. DBLO einmalig entrichtet hat;
- der Vorstand der AG 1. DBBL e.V. die Zulassung des Bewerbers beschlossen hat und die AG 1. DBBL e.V. diesem Beschluss in der auf die Entscheidung des Vorstands der AG 1. DBBL e.V. folgenden Sitzung nicht mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen widersprochen hat.
- die Anzahl der Mannschaften gemäß Punkt 14.1 nicht überschritten wird.

Die Bestimmungen des Lizenzstatutes zum „Wild Card“ Verfahren bleiben hiervon unberührt.

14.6 „Wild Card“ Verfahren 2. DBBL

Die DBBL ist berechtigt, einen zusätzlichen Teilnehmer am Wettbewerb der Spielgruppe 2. DBBL zuzulassen, der zum Zeitpunkt der Entscheidung noch nicht über das sportliche Teilnahmerecht verfügt (sog. „Wild Card“), wenn:

- die Gesellschafterversammlung der DBBL GmbH die Einleitung des Wild Card Verfahrens einstimmig beschlossen hat;
- der Bundesligist an die DBBL GmbH eine Gebühr gem. DBLO einmalig entrichtet hat;
- der Vorstand der AG 2. DBBL e.V. die Zulassung des Bewerbers beschlossen hat und die AG 2. DBBL e.V. diesem Beschluss in der auf die Entscheidung des Vorstands der AG 2. DBBL e.V. folgenden Sitzung nicht mit einer Mehrheit von 2/3 der abgegebenen Stimmen widersprochen hat.
- die Anzahl der Mannschaften gemäß Punkt 14.1 nicht überschritten wird;
- der neue Bundesligist bis 31.05. des laufenden Jahres einen Teilnahmerechtsvertrag rechtsverbindlich unterzeichnet hat.

14.7 Play-Off Verzicht

Verzichtet nach Abschluss der Hauptrunde ein gemäß Zwischentabelle für die weiteren Teilwettbewerbe qualifizierter Bundesligist bis Montag 12:00 Uhr nach dem letzten Spieltag der Hauptrunde auf die weitere Teilnahme am Spielbetrieb der 1. oder 2. DBBL, so rücken anteilig der/die Bundesligist/en nach, der/ die sich auf dem nächstbesten Platz nach dem gemäß der Zwischentabelle letzten Platz befinden, der für die weiteren Teilwettbewerbe berechtigt. Die o. a. Spielpaarungen sind anzupassen. Bei einem späteren Verzicht sind die Spiele zu werten, als sei der verzichtende Bundesligist nicht angetreten. Punkt 15 d) bleibt unberührt.

14.8 Abstiegsregelung der 1. DBBL

Die Mannschaften, die in der Abschlusstabelle der 1. DBBL die letzten zwei Tabellenplätze einnehmen, steigen in die 2. Bundesliga ab.

Absteiger aus der 1. DBBL werden im Hinblick auf die Abstiegsregelung der 2. DBBL der Gruppe (Nord/Süd) zugeordnet, aus der sie aufgestiegen sind.

14.9 Die DBBL ist bei besonderen Umständen (z. B. Pandemielage) berechtigt, auf Antrag des Vorstandes der jeweiligen AG oder des DBB, den Wettbewerb zu unter- oder abzubrechen. Dies gilt auch für Teilwettbewerbe gemäß der Ausschreibung. In diesen Fällen gilt die sportliche Wertung gemäß § 29 DBLO. Diese Entscheidung bedarf eines schriftlich formulierten einstimmigen Gesellschafter- Beschlusses.

15. Regelungen im Falle eines Teilnahmeverzichts in der Damenbundesliga gemäß DBLO

- a) Verzichtet ein Bundesligist in der Zeit vom 01. Juni bis zur Gültigkeit der Abschlusstabelle, so ist er sportlicher Absteiger der entsprechenden Bundesliga.
- b) Verzichtet ein Bundesligist, der in der Abschlusstabelle der 1. DBBL einen der Tabellenplätze 1-8 einnimmt, nach Beginn der Play- Off- bzw. Finalrunde bzw. des Platzierungsspiels, so ist er sportlicher Absteiger vor allen letztplatzierten Mannschaften in der 1. Bundesliga.
- c) Verzichtet ein Bundesligist, der in der Abschlusstabelle der jeweiligen Gruppe der 2. DBBL einen der Tabellenplätze einnimmt, welcher zur weiteren Teilnahme an den Abschlussturnieren berechtigt, so ist er sportlicher Absteiger vor allen letztplatzierten Mannschaften in der jeweiligen Gruppe der 2. DBBL.
- d) Verzichtet ein Bundesligist nach Beendigung des Wettbewerbes bis zum 31. Mai des Jahres, so ist er technischer Absteiger und ist somit Letztplatziertes des laufenden Wettbewerbes vor allen letztplatzierten Mannschaften.

16. Ligeneinteilung 2. DBBL

Eine Ligeneinteilung der 2. DBBL erfolgt durch die Geschäftsführung der DBBL GmbH.

17. DBBL - Ergebnisservice

- a) Bundesligisten der 1. DBBL und der 2. DBBL sind verpflichtet, die Scoutingergebnisse umgehend nach Spielende, spätestens jedoch 4 Stunden nach dem angesetzten Spielbeginn im vorgeschriebenen Format bereitzustellen. In Problemfällen ist unabhängig davon das Ergebnis dem DBBL Büro und der Spielleitung unmittelbar nach Bekanntwerden des Problems per E-Mail anzuzeigen.
- b) Alle Vereine der 1. DBBL und 2. DBBL sind zum Live Scouting verpflichtet.
- c) Fehlende, nicht fristgerechte oder fehlerhafte Scoutings führen zum Verhängen einer Ordnungsstrafe.

18. Internet Berichtspflicht

- a) Jeder Verein der 1. DBBL ist verpflichtet bis spätestens Freitag, 12.00 Uhr einen Spielvorbericht und bis Montag 09.00 Uhr einen Spielnachbericht (nur Heimvereine) in den internen Bereich der DBBL einzustellen. Bei Spielen, die nicht samstags oder sonntags stattfinden, gelten folgende Fristen für die Veröffentlichung im internen Bereich der DBBL:
Spielvorbericht (alle Vereine der 1. DBBL): bis 36 Stunden vor dem terminierten Spielbeginn
Spielnachbericht (nur Heimvereine der 1. DBBL): bis 36 Stunden nach dem terminierten Spielbeginn
- b) Jeder Verein der 2. DBBL stellt zu jedem Runden- oder Pokalspiel mindestens einen Pressebericht auf der DBBL Homepage ein (der späteste Zeitpunkt hierfür ist mittwochs 12 Uhr nach dem Runden- oder Pokalspiel).

19. Spielaufzeichnung / Livestreaming

Jeder Verein der 1. DBBL ist verpflichtet seine Heimspiele live im Internet über das Livestreamingportal von sporttotal.tv zu senden.

20. Gebühren für Trainerübergangslizenzen

Die Gebühr gemäß DBLO § 33 beträgt:

- 1. Jahr: 500,-- € zzgl. MwSt.
- 2. Jahr: 1.500,-- € zzgl. MwSt.
- 3. Jahr: 3.000,-- € zzgl. MwSt.
- 4. Jahr ff. keine Lizenzerteilung möglich

21. Spielfeldmarkierungen

Es sind ausschließlich Hallen zugelassen, die mit den neuen Markierungen nach den der Offiziellen Basketball-Regeln versehen sind (3-Punkte-Linie bei 6,75 Meter, Rechteckige Zone No-Charge-Kreis).

22. Instanzen

22.1 Spielleitung

Die Spielleitung und die Durchführung des Spielbetriebes sowie die damit verbundenen Maßnahmen erfolgen durch die Spielleitung eigenverantwortlich. Regelverstöße werden nach Maßgabe des Strafenkataloges der DBBL geahndet. Die Spielleitung ist zuständig, für alle Entscheidungen, die sich aus dem Spielbetrieb ergeben.

Spielleitung:

Sabine Nowara

Mail: spielleitung@dbbl.de

An der Windmühle 24

52351 Düren

22.2 Einsatz der Schiedsrichter, Schiedsrichterbeobachter und Kommissare

Michael Geißler

E-Mail: michael.j.geisler@t-online.de

